Freisslich Jan Baltazar Chrystian /ok. (1687 1690) - 1764/, muzyk i kompozytor gdański. Ur. z końcem w. XVII w Immelborn /koło Meiningen w Niemczech/, kształcił się w grze na organach i w zasadach kompozycji muzycznej. W r. 1720 objął stanowisko kapelmistrza na dworze książęcym w Sondershausen. Do Gdańska przybył ok. r. 1729. W r. 1731 objął po bracie Maksymilianie urząd kapelmistrza kościoła Panny Marii. Tak w zakresie muzyki kościelnej, głównie utworów pasyjnych i kantat, jak i muzyki świeckiej odegrał F. dużą rolę w życiu kulturalnym Gdańska w.XVIII. Późniejsze jego religijne utwory muzyczne wykazują wpływy nowożytnej muzyki włoskiej. Kompozycje muzyczne F-a wiązały się często z obchodami rocznic historycznych pamiętnych dla Gdańska, jak trzechsetlecie zrzucenia jarzma krzyżackiego, stulecie pokoju oliwskiego, czy rocznic gdańskiego Gimnazjum Akademickiego. Układał kantaty ku czci polskich królów Augusta II i III /na odsłonięcie pomnika Augusta III w Dworze Artusa w r. 1755, na śmierć Augusta II w r. 1733 oraz Augusta III w r. 1763/. Bardzo liczne jego utwory pozostały w rękopisach, drukiem wydawał jedynie teksty słowne do swych kompozycji.

Zmarł w Gdańsku w r. 1764 pozostawiając kilkoro dzieci, z nich syn najstarszy Jan Wiguleusz był również muzykiem i członkiem orkiestry kościoła Panny Marii w Gdańsku.

Rkpsy muzyczne i drukowane teksty słowne kompozycji F-a w zbiorach Bibl. Miejskiej w Gdańsku; R a u s c h m i n g H., Geschichte der Musik und Musikpflege in Danzig, Gdańsk 1931.

Marian Pelczar

Polski Słownik Biograficzny, ~~tom VII/1-4, zeszyt 31-34~~ tom VII, str. 127, 128.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Joh 15.

88

1

Cantata

bey dem

Jubel-Feste

der

Stadt Danzig

welches

Im Auditorio

Des Abends um 6 Uhren

Von 300. Personen

gesungen werden soll

Von

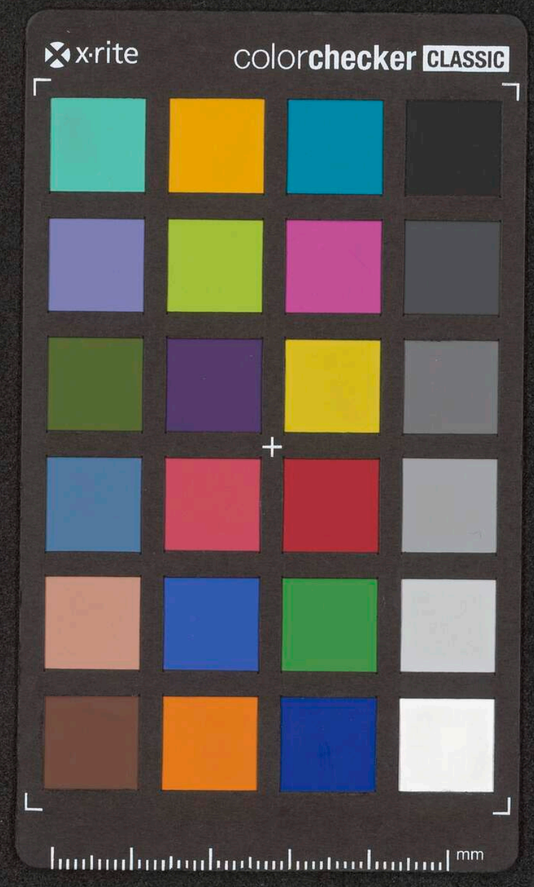
Johann Balthasar Christian

Friedrich

Capellmeistern

Danzig

Im Jahr 1754. d 27. Febr:


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Joh 15.

2

ANTHEM.

bey dem

Jubel-Feste

der

Stadt Danzig

wodurch

zum Andenken

des vor dreyhundert Jahren

geschehenen Abtritts

von

dem deutschen Ordens-Ritter

mit großer Auctorität

besorget worden

aufgeführet

von

Johann Balthasar Christian Freislich.

Capellmeister.

Danzig. im Jahr 1754 den

27. Februarii.

Cantata.

Joh 15.

Aria.

Corn:

Auf Hoffnung auf Hoffnung auf Hoffnung lasst in jauchzenden in jauchzendem Thone

Tutti

in jauchzendem Thone singet Psalm u. Lobet den Herrn denn so wird Gott uns zum

Fine. Zweite Strophe Psalm Lobet u. Ihr Völker Ihr Treiber gebeuget Ihr Gott uns zum 1mal 100 Jahre 3

Nr inv. 2339

Tr:

tutti

Lobet u. Ihr Völker Ihr Treiber gebeuget

p. f. p. f. p. f. p. f. p. f. p. f. p. f.

Tutti

Tutti

Trio

Tromb

Cor: T.

Auf Hoffnung auf Hoffnung lasst in jauchzendem Thone singet Psalm u. Lobet den Herrn denn so wird Gott uns zum

Tutti

Tr.

C

Tutti

Tutti

Tr.

C

Tutti

C.

Tutti

Drey mal hundert Stimmen das Herz u. den Busen, das Herz u. den Busen, das Herz u. den Busen,

Recit: Basso.

Ja theure Vaterstadt. Der Krieg an dem dich Gott so schwer be-

glückte, daß der Rath Gnade, die du nicht gesucht, gnädigst sich wiederum dass

Tenore.

re die ewig heilig sey. die Treue bleibt dir jenen Schwur der treuste

Alto.

Ritter lang auf mächtig Schultern trugest du gewapnet zu Schutz deines eigen

Wesens die Ringmauer ander Rost u. Feuersbrünste stellen; Eyfrauen Tugenden über

dich und deiner Gemeinheit ergötzte sich an deinen Ehrenfesten walten

Largo.

Da

Ca

po

Aria.

Flauto

Violino 1.

Violino 2.

Viola

So flieht ein Falk mit seinem Raube unsonst unsonst flieht die ängstliche

Taube mit seinem Raube unsonst unsonst flieht die ängstliche Taube ihr Angst ein

So flieht ein Falk mit seinem Raube unsonst unsonst flieht die ängstliche

Taube ihr ängstlich Herz nur nützet ihr nichts ihr ängstlich Herz nur äußert ihr nichts ihr

ängst lich für uns meynet ihn nicht ihn ängst lich für uns meynet ihn nicht ihn ängst lich

sung das er ge sieget das er gesieget wenn gleich die Ohn macht unter liegt bleibt

für uns meynet ihn nicht

mord das Mord ge schrey er schallt das Mord ge schrey das Mord ge schrey bleibt das das Mord

er schallt

Da

Capo

4.

Recit: Tenore.

Sie hat uns preisgegeben in Ihre Feinde hände, die Landsleute ver-

brennet, verfolget. besonders pflegten sie gegen ihre Weiber. die Mütter

unsäglich hart, die Jungfrauen wurden die Beute der Grausamkeit.

Die Knaben

für Knecht u. Dienste u. Knechte ohne Barmherzigkeit, ohne Schonen

Basso.

Haupt. Ihr Finger war uns Trost, ihre Liebe, seine Hoffnung, ihre unaussprechliche

Kind, das Weib in seinen Armen war uns ein Raub der Grausamkeit, der

Diese gieng so weit, daß sie es als ein Theil von ihrer Beute

pflegten wenn sie die Knaben packten mit Blut mit Finger Finger Arm

blieb sie gar bey ihrer Fassung nichts und niemand konnte hindern, wenn nur auf

klagend Ihren Sohn Isak sie ihren Armen in Feindes Hände

Aria

O Ha - ne o Gott! hasst Du nicht den Wetter den Ost - ter Dir Ungestüm

warum

o Gott hasst Du nicht den Wetter den Wetter den Wetter

den Ungestüm zu gerspurt

tuer zu gerspurt den warum tust

- ter Dir Ungestüm zu gerspurt - - -

- ter zu gerspurt den warum warum tust Du nicht den Grimst warum tust Du nicht Dein Ge

Du nicht Dein Ge - nicht - warum tust Du nicht Dein Grimst warum tust Du nicht Dein Ge

Recit: tutti.

Allein du Herr bist gnädig und gerecht du Selbsthast langmüthig Dieß ge-

Ostluft, bis ab der Bosheit Maas erfüllte. Der längst gewünschte Augenblik der

Flut vielleicht nur ab sonst wie so grosß geworden, wenn ob unsere vor dem grausam

So viel bittre Klagen und Kleinstellte, erfüllen unermesse nunmehr zu Danigo

Ordny nicht unterdrückt wär. Das gleiche Verwüstung Sie grausam zu erfüllen Sie Glut o

Aria.

Corne

tutti

tutti

tutti

Danzig sollte die Sarmatien's Monarch die größte Casimir nun unter seinem Schutze

Wann tobender Winde

Nur weg die Wege des Meeres gleich

Gebieter

Ehrfurcht

Hand

Gott

Sie mit ganz

Vaterland.

Wir

bald

Gott

will

wenn

Winde

Sie

Ordnung

Die Wogen des Meeres gleich

geworfen

Herr wenn ist das Ende davon so bald es Gott will gesch: Das ist

Comes

pp:

Wüten so bald es Gott will u. Das Meer ward wieder still

Weis der Hände Werk Die Welt der Großen Die Welt der Großen Die Welt der Großen Die

p.

f.

p.

f.

p.

f.

p.

f.

Welt der Großen Die Welt Die Großen Der Großen in der Welt, u.

f.

f.

f.

Großen

Sinfonia. Aus der Ferne. 14

Da

Da

Danzig sein geburtstad Hängt mayer

u. seine stammbuch voll ein

Casimir entgegen

Du kamst u. sah die zog das Schwert u. Der Sieg sie folgte

Freyheit Ruhm u. Tugend. u. also stieg mein Danzig allgemach zum höchsten flor.

Aria Duetto.

15 26.

Süs-se Freyheit süsse Freyheit sey gegrüsst

eingeschlafen lig ist ein Leb Leg

Das man oft mit Dir beschenket

süsse Freyheit sey gegrüsst

Ich glückseelig ist mir Ihr Lieben das mag ich mir Ihr Lieben

Ich glückseelig ist mir Ihr Lieben das mag ich mir Ihr Lieben

Das mag ich mir Ihr Lieben

Ich glückseelig

Ich glückseelig ist mir Ihr Lieben das mag ich mir Ihr Lieben

ist mir Ihr Lieben das mag ich mir Ihr Lieben ich glückseelig ist mir Ihr Lieben

Das mag ich mir Ihr Lieben

Ich glückseelig

Recit.

Tenore.

Gott lob. Ich singe Dir mit Herz und Mund

Alto.

Ich will Dich ewig preisen

Da

Ca

po

Gott wenn sich der verlaßt als Vater ihrer sorgfalt pflegt Brust u. Herze ängstig

seufzt und so die Glut noch Sauerstoffer macht

Aria.

Von Gott verlassener August die Zeit die Welt ihr Denkmal Sänger sie kannt ihre würdig

mit tot stumm in unserer trauer in unserer trauer

Gott verlassener von Gott verlassener August von Gott verlassener August die Zeit ihr M.

t

Oboe

1. Tr: e Corni

2. Tr: e Corni

Timpani

Con Violini

Recit: tutti.

Gott! der selbst der Länder Schicksal lenket, Du

Fragst du, ob Glück durch Flehend Opfer gesteuert dem sie dieser genossen hat.

Da

Da

po

o Heiliger, kan Dir unser Herz unsere Lippen Dich, mit Ehrfurcht u. mit

welche Du unaussprechl. fasst, dass Du einmüthigst Danzigst

Lust mit starken Psalterg

klarsten Sinn entbehrlich gut nie wiederum verlassen. Gieb unsern Vätern

trägen Herz Geist einig Geist der Weisheit und der Tiefe Lasse jeder uns auf Dich und

Danzig's Wolfahrt hoch, unsern bis an's Firmament hohe Ruhm, Lust

Freudenfest, Mund jauchzt Hände klatschen Freudigkeit; so wird dir Psalmen

Schwanz Danzig's Wolfergehen muß die Englische Flott unterstützen.

Finale

Finale-Aria.

Danzig Flott muß ewig dauern Danzig Flott muß

wolk Im Volk

Im wolk Im Volk Das jauchzt

Das jauchzt

Da

Ca

po

wehl dem Volk das jauchzen kan

Cantata
Aria

Canto.

25

Auf Danzig auf Danzig auf Danzig lass in jauchzenden in jauchzenden

Zeiten in jauch- zenden Lö ern Freudenfeuer Freuden Lieder hören Da

Gott wer dreymal hundert Jahren das Fest u. den Sieg der Treiber gehabt Da

Gott wer dreymal hundert Jahren wer dreymal hundert Jahren das Fest u. den Sieg der

Treiber gehabt auf Danzig auf Danzig lass in jauchzenden Lö ern Freud

Feuer u. Freuden Lieder hören Da Gott wer drey- mal hundert Jahren das

Fest u. den Sieg das Fest und den Sieg der Treiber gehabt der Treiber ge-

denk ein wildes blutiges Gefechte zuerst da wo diesem blos ge-

stellt bis die Barmherzig u. sein unsterblicher Held u. sein unsterblicher

Held u. sein unsterblicher Held auf- wig die Freyheit u. Sieger =

Pfauz

Da Capo // Recit: // Aria tac: //
tac:

Recit: tac: // Aria tac: //

Recit:

allein du Herr bist gnädig u. grausst da Schlachten ungnädig sich ge-

gestellt bis es der Ewigkeit Maas erfüllet der Ewigkeit gewünschte Augenblick der

so viel bitter Klagen endlich stillte, ergossen um unsre Eltern zu Danzig

Glück vielleicht war es sonst nie so gross geworden, wenn es vorher von

dem grausamen Orden nicht unterdrückt war. Das Glück der einst die

gewaltig zu erheben, das Glück zu Danzig solte die Fermata und No

wansky dem grossen Casimir nun unter seinem Schutz

geben durch dessen sieggewohnte Hand beschützte Gott die ganz Preus-

sen Land.

Aria.

Wenn die bunden Winde zu - sammen Stürme mit Wogen des Meers gleich

Schaum voll Thränen sprengt Doch ist Ruh da so bald Gott will wenn

die - bunden Winde zu sammen Stürme die Wogen des Meers gleich

Schaum voll Thränen sprengt Doch ist Wuten so bald es Gott will sprengt

Doch ist Wuten so bald es Gott will sprengt Doch ist Wuten so bald es Gott

will und das Meer wird wieder still.

Gott mit Euch die Hände die Waffen der Grossen die Waffen der Grossen die Waffen der

Grossen — die Waffen der Grossen der Grossen in der Welt ꝛc.

weiß der Länder Noth zu wenden so bald es seiner Weisheit ge-

fallt so bald es seiner Weisheit gefallt. Da Capo.

Andere Arie

Sinfonia con Recit: tac: ||

Aria Quetta.

Süs - se Zärtlichkeit süsse Zärtlichkeit Zärtlichkeit ungluk

seelig ist - ein Le - ben das man ohne Dich verbringt -

- süsse Zärtlichkeit süsse Zärtlichkeit Zärtlichkeit im glukseelig

ist - ein Le - ben das man ohne Dich verbringt — inglukseelig

ist - ein Le - ben das man ohne Dich verbringt — inglukseelig

10.

ist ein Leben das man ohne Dich verbringt Belawen

mögen angstlich be - ben angstl. beben Doch ein

Volk das Zärtlichkeit kennt Lasset solch ein unsichres Leben das

ihm ein Tyrannn ein Tyrannn gönnt das ihm ein Tyrannn

ein Tyrannn das ihm ein Tyrannn ein Tyrannn gönnt - Da Capo

Aria.

Recit: tar.

Säuerhafter na- Von gott verliehener August Du Zier der

Welt kein Denkmal Bauen Du kanst schon vergnügt vergnügt

Bauen in unserer Brust in unserer Brust in unserer Brust

Brust von gott verliehener von gott verliehener Au-

gust von gott verliehener August Du Zier der Welt kein

Denkmal kein Denkmal Bauen Du kanst schon vergnügt ver-

gnügt bauen in unserer Brust in unserer Brust in

unserer Brust Brust in unserer Brust

Großer Gott- Dieser Stadt Dieser Stadt wollt ihr so schön an

Beredsamkeit unsterblich Lieder so singt wie Ihr des Volkes Lust so

singt wie Ihr des Volkes des Volkes Lust so singt wie ihr des

Volkes des Volkes Lust

Da Capo

Recit:

O Gott der selbst der Länder Schicksal lenkt Du warst es der

unsere Stadt die Freyheit und ihr Glük Durch Festen Schutz ge-

schenkt Du sie bisher genossen hast o Höchster Dan Dir

unsre Herzen weihen so lass uns dich mit Ehrfurcht mit

Eifer so schön verkünden Gut nie Wiederraum verlieren

gieb unsern Vätern welche Du erwordnet hast das Sie ver-

einigt Danzigs Rest mit starker Schulter trage stets Ihrer

Gröse der Weisheit aus der Höhe lass Jeder mir aufsieht v.

Danzigs Wolfahrt sehe entstehen bis auf die Letzte Zeit

von unsrer Stadt lass Zwietracht Neid Hass Rache fern

sein und Freundschaft so wird Dein Festen Schutz auf Danzig

Wolfergehen Durch Dich beglückt Hat unversehrt

stehen.

Beschluß=Aria.

p:

Danzigs Mauren, Danzigs Mauren, Danzigs Mauren Dan

zigs Glück muß ewig dauren, Danzigs Glück muß ewig ewig

dauren, bis einst der Weltbau krachend zerbricht, bis einst der Welt

bau - krachend zerbricht, Danzigs Mauren, Danzigs Mauren

Danzigs Glück muß ewig dau - ren, bis einst der Welt bau

krachend zerbricht, eher fal - len Danzig nicht eher fallen

2d.

Danzig nicht, wenn dem Volk - dem es gehört

wohl - der Stadt die Gott - setzt wohl dem Volk das

jauchzen dann wohl dem Volk das jauchzen dann wohl dem

Volk das jauchzen dann.

Da capo

Cantata.
Aria.

Alto.

28

Brüf Danzig auf Danzig auf Danzig Lasst in jauchzender in jauchzender

Chöre in jauchzender Chöre Freud Dank und Treu — der frommen Kinder

Zahl da Gott vor Zeiten mal Hundert Jahren das Forsch. den Vätern

Erwiderr Irrbrauch da Gott vor Zeiten mal Hundert Jahren das Forsch. den Vätern

der Erwiderr Irrbrauch da Gott vor Zeiten mal Hundert Jahren vor 3. mal

Hundert Jahren das Forsch. den Vätern der Erwiderr Irrbrauch. auf Danzig

auf Danzig Lasst in jauchzender Chöre Freud Dank u. frommen Kinder Zahl da

Gott — vor Zeiten mal Hundert Jahren das Forsch. den Vätern das Forsch. den

Vätern der Erwiderr Irrbrauch der Erwiderr Irrbrauch wir Müssen

blutiger Geschichten wenn du vor diesem Gott gestellt bis die Barmherzigkeit u.

sein unsterblicher Held u. sein unsterblicher Held u. ; auf

a — wig die Freyheit u. Rüste verschwand. Da Capo

8. Du warst zu schwach durch eigner Waffen Macht den grausamen Rauf und

Feindes Tyrannen Herrschaft über dich und ihre Grausamkeit vergaßen sie

an deiner Ehre Gemahlt voller Klagen. Freyheit zu vor

Aria.

17

So flüt ein falk mit seinem Raube mit seinem Raube

unsonst unsonst flieht die unschuldige Taube ihr angst lich Gir – ren

rühet ihre nicht ihr ängstlich Gir – ren rühet ihre nicht so flüt ein

falk ein falk mit seinem Raube unsonst unsonst flieht die unschuldige

Taube ihr ängstlich Gir ren rühet ihre nicht ihr ängstlich Gir ren

rühet ihre nicht ihr ängst lich gir ren rühet ihre nicht ihr ängstlich

Gir ren rühet ihre nicht ihr ängst – lich Gir – ren rühet ihre nicht.

Das ist nicht genug das er gesieget das er – gesieget wenn

gleich die Hunnacht um ihn liegt bleibt noch das Morden sie –

flieht das Morden das Morden das Morden bleibt doch das Morden

sie – ren flieht.

Da Capo / Recit: / Aria

tac: / tac:

Recit:

Allein du Herr bist gnädig u. gerecht du Selbstes langmüthig Du

gestrafst bis d. Der Bosheit Maas erfüllet. Der langst gewünschte Augenblick der

so viel bittre Klagen unterstillet erscheint nunmehr einmal zu Danzigs

Glück. wird hinfort war es sonst nie so gross geworden wenn es gegen den

Dem grausamen Orden nicht unterdrücket war das Glück kommt sich

gnädig zu erheben das Glück v Danzig stelle die Durchlauchtigst Monarch den

grossen Casimir dem unter seinem Schutze gehet durch den

Weg gewohnte Land beschützte Gott die u. ganz Preussen Land.

tutti. Denn tobender Winde rasendes Stürmen die Wogen des Meeres gleich

schäumend wallt Stürmen schweigt dass ist Winden so bald es Gott will wenn

tobender Winde rasendes Stürmen die Wogen des Meeres gleich schäumend wallt

Stürmen schweigt dass ist Winden so bald es Gott will schweigt dass – ist

Winden so bald es Gott will schweigt dass ist Winden so bald es Gott will

38.

und das Meer wird wieder still

p: so heist auf Gott mit

heisser Sonne die Wüste der Grausen die Wüste der Grossen der Wüste der

p:

Grossen die

der Grossen in der Welt u. Veit der

Länder Noth zu endigen so bald es seiner Weisheit gefallt so bald es

seiner Weisheit gefallt. Da Capo

Aus der Rede.

Recit / Duetto

tac: / tac:

andere Stell. Auch was gemischest du in ungestorbn

Lust sind glut das du so lang geschmolzt da sind die Zähren =

geschlisser August als Vater suldreich für sie wasest als Rath

Feinde sorgsam pflegst Rest ü. Gesetze kräftig stützt ü. so den Glückes

Aria. Feuersaster macht.

Von Gott verliehener August die darf die Welt ein Denkmal

dauer du kannst es schon erreichst erreichst pflanz in unsere treuen

p:

unsere treuen Brust in

von Gott verliehener

von Gott verliehener August von Gott verliehener August

die darf die Welt ein Denkmal ein Denkmal dauer du kannst

schon erreichst erreichst pflanz in unsere treuen Brust in unsere

treuen Brust in unsere treuen Brust in unsere treuen Brust

12.

p:

in

erhabne Götter Güter Gaben Güter Gaben

wollt ihr je schon unsterblich unsterblich werden so freyt euch Erden

Volkes Lust so freyt euch ihr des Volkes des Volkes Lust so

freyt euch wir ihr des Volkes des Volkes Lust.

Rec.

tutti. O Gott! der selbst der Länder Schicksal lenkst du

wachst ob der unsere Stadt die sorgest ü. ihr Glück dass

Festens Schutz gesichert den sie bisher genossen hat

Goldster Bau dich unsere Flehen rühren so lass auch dich, mit

Schonung ü. mit Blick sehr schon verlassen Gott mit Eindrucke Vor

Lieben. Gib unsern Vätern welche du verordnet hast,

Lust die verringt ganzes Last mit starken Schultern

tragen, stets seinen Geist der Weisheit aus der Höhe lass

Jeder nur auf sich und ganzes Wohlfahrt sehen, nut=

zen bis auf die spätste Zeit von unsere Stadt lass,

Gewalt, Neid stets Hass sich Streit ü. Grausamkeit, so

wird das Festens Schutz auf ganzes Weltgesetz dann

Aria. Dis Leglückte Stück unverschuldet stehen.

Danzig sey in Danzigs Mauren in Danzigs Mauren Danzigs
Glück muss ewig dauren Danzigs Glück muss ewig dauren
bis einst der Welt-Bau Krachend zerbricht bis

Danzig sey in Danzigs Mauren Danzigs
Glück muss ewig dauren bis einst der Welt-Bau Krachend zer
bricht — der fal- le Danzig muss der fal- le Danzig
muss — noch dem Volk dem es so gehet wohl — der
Gott der Herr hat noch dem Volk das seinige
Lan noch dem Volk das seinige das was dem
Volk das seinige dan

Da Capo

Cantata.
Aria.
Tenore.

31

Auf Danzig auf Danzig auf Danzig da sind in jauchzenden in jauchzenden

Chören in ÷ in jauchzenden Chören hört Dank u. Freud den freudigen Liedern

Horen da Gott vor Dreymal Hundert Jahren das Joch u. den Staken der Leib-

eigenschaft da Gott vor Dreymal Hundert Jahren das Joch u. den Staken der

Leibeigenschaft da Gott vor Dreymal Hundert Jahren vor Dreymal Hundert

Jahren das Joch u. den Staken der Leibeigenschaft auf Danzig auf

Danzig da sind in jauchzenden Chören hört Dank u. Freudig Lieder hören da

Gott vor Drey-mal Hundert Jahren das Joch u. den Staken das Joch u. den

Staken der Leibeigenschaft der Leibeigenschaft wir wirken

Einträgen Gehilfen musst Du vor diesen Thor gestellt bis die Barmatien u.

ein unsterblicher Held u. ein unsterblicher Held u. ÷ auf

wig die Freyheit und Ruhe wohnt da Capo

5.

Die Prosit sind diese Schaaren der tapfern

Ritter lang auf wüsten Schlachtfeld sterben

Kyrie Eleison

Recit:

Dich hat uns Pohlen in den letzten Jahren da Ungarn ob der
Franken erhalten. besonders hat dich Danzig ihre Wehr.
der Menschen unschätzbares Gut die Freyheit wieder die Anschläge
wüst, kühn tumultuarische Rotten und Empörungen ihre
Ordnung dein schon so sehr beschwerter Thron.
Allein du Herr bist gnädig u. gerecht, du duldest Langmüthig die Ge-
schafft bis ob der Bosheit Maas erfüllte. der längst gewünschte
Augenblick, der so viel bittre Klagen und Thränen erpreßen nunmehr ein
mal zu Danzigs Glück vielleicht war ob gross nur so gross geworden, wenn
ob nicht von dem gewünschten Ende nicht unterdrückt war. das
Glück Pohlens dich gnädig zu erhalten die Glut v. Danzig selbst
die Sarmatischen Monarch ein grosser Casimir nun unter
seinem Schutz geben mag. o des siegreichen Hand beschützte
Gott dich und ganz Pohlenland.

Tutti.

Aria tac:

Aria.

Wenn to- bender Winde ra - sender Rasen die Wogen
Meer gleich Schrecken voll Sturmen gesprengt das ist Wetter so bald
ob Gott will wenn tobender Winde rasender Sturmen die Wo-
gen des Meers gleich schrecken voll Sturmen gesprengt das ist Wet-
ter so bald ob Gott will gesprengt das ist Wetter so bald ob Gott
will gesprengt das ist Wetter so bald ob Gott will u. das Meer wird
wieder still.

Tutti.

Auf der Grossen der Wahl der Grossen
der grossen in der Welt und weiß der Länder
Rath zu ende so bald ob seiner Weisheit gefallt so bald ob seiner
Weisheit gefallt.

Da Capo

Aus der Rede.

Recit: tac: // Aria Duetto tac: //

Recit:

Gott Cob! Sie danzig Deutt nüst mese ru sclavisch

sorh pfen seit dreyhundert Jahren Lebest du in stolzer

Freyheit und in Ruhe seit den dich Josenb andern

Detat.

O Vater Gott verlieheuer August die Zahl die Welt kein

Zweitmal Lang Du kanst es schon erreichtet erreichtet schon

in unserer trenz in unsere trenz brust in

von Gott verlieheuer von Gott verlieheuer August von

Gott verlieheuer August die Zahl die Welt kein Zweitmal

kein Zweitmal Lang Du kanst es schon erreichtet erreichtet

schon in unsere trenz brust in unsere trenz brust in

unsere trenz brust in unsere trenz brust

12.

erhabner Götter dieser Erden dieser Erden wollt ihr so

schon unsterblich unsterblich werden so sieht wie der Ton

Voltes Lust so sieht wie er der Voltes der Voltes Lust so

sieht wie er der Voltes der Voltes Lust.

Da Capo

O Gott der selbst der Länder Schicksal lenkt, du

unserer der unsere Stadt die Tapferkeit u. ihr Glück durch

Josens Schutz geschenket den sie bisher genossen hat o

Höchster dann dieser unser Flehen wissen so lass uns dich mit

Schonung u. mit Glückseligkeit Gut wie Widerum Vor

Liebes Gib unsern Vätern welche Du verordnet hast

Dass die vereinigt Danzigs Last mit starken Schultern

trugen stets dein Geist der Weisheit aus der Höhe lass

jeden wie auf Dich und Danzigs Wohlfahrt sehen mit=

Herr bis auf die spätste Zeit von unserer Stadt Lass

Zweitausend Mord-Brand Küsse sie sind ü. Grausigkeit so

wird dies Posten Schutz aus Danzigs Vestungen Innen

Schluß Arie.

Steine Fey in Danzigs Mauren in Danzigs Mauren Danzigs Glück

2.

muß zwey dauren Danzigs Glück muß zwey dauren bis Brust der Welt

dan krachend zerbrist bis nicht der Welt dan krachend zerbrist

Steine Fey in Danzigs Mauren Danzigs Glück muß zwey dauren

bis nicht der Welt-Bau krachend zerbrist

2 S. Falle Danzig

nicht eher falle Danzig nicht. Wohl dem

Volk dem es so gehet wohl — der Gott erlöset

wohl dem Volk das Danzig kan wohl dem Volk das Danzig

kan wohl dem Volk das Danzig kan.

Da Capo

Cantata.
Aria.
Basso.

34

Cruzifixus auf Lanzig auf Lanzig lasst in jauchzenden in jauchzenden

Chören in jauchzenden Chören in jauchzenden Chören sein Lob sein Lob u. sein Preis

÷ lieber hören der Gott vor Dreymal Hundert Jahren das Herz u. den Athem der

Erniedrer zerbrach der Gott vor Dreymal Hundert Jahren das Herz und den Athem der

Erniedrer zerbrach der Gott vor Dreymal Hundert Jahren vor Dreymal Hundert Jahr

ren das Herz u. den Athem der Erniedrer zerbrach auf Lanzig auf Lanzig

lasst in jauchzenden Chören sein Lob und Preisen lieber hören der Gott vor

Dreymal Hundert Jahren das Herz u. den Athem das Herz u. den Athem der Erni

36.

der zerbrach der Erniedrer zerbrach wie wieder Schuldigen Gerechten

wurde du vor diesem Blut gestellt bis die Barmatzien u. sein unsterblicher

Held u. sein unsterblicher Held u. ÷ auf ewig die Herrlichkeit u.

Da Capo

Ehre verstand.

Der Herr Verfasser. der Tag an dem dich Gott so sehr beglückte, dass Er Dich

Glend, so dich Sünden gemordet hat, wiederum dasser die ewig Heiligkeit

Recit:

Aria

tac:

Ein Bürger war unschuldig sein Leben seine

Schatze sein noch unschuldig Kind, das Weib in seinen Armen, einer

nun in Hände der Grausamkeit, ja diese ging so weit dass sie ab ihm

Theil von ihrer Gestalt pflanzten, wenn sie die Lüsterne Faust mit

Blut mit dem Bürger edlem Blut so gar bey ihrer Tafel

wagten, und niemand durfte hiervon einen Laut nur klagend

Aria

Erwehnen denn das sind ihnen schon ein strafbares Verbrechen.

Warum o Gott verlassest du nicht den Wetter den

Wet- - - ter die Ungewitter zu gressmet - - - - -

- - ter zu gressmatter warum traf sie nicht dein Ge-

richt - warum traf sie nicht dein - Gericht warum traf sie nicht dein Ge-

richt warum . . o Gott verlasst du nicht den Wetter den

Wetter den Wetter die Ungewitter zu gressmet - - - - -

- - ter zu gressmatter warum war

um traf sie nicht dein Gericht warum traf sie nicht dein Gericht

Du fasst ja Danzigs Glück u. Freyheit du fasst ja Danzigs Glück u.

Flora - - - ter du Göttest Sachsen Heil Flora - - -

- - ter du Göttest Sachsen Heil - Flora u. Innoss fasst du nicht

Tutti. Innoss u. Innoss fasst - - - - du nicht. Da Capo

Allein du Herr bist gnädig u. gerecht du Liebhaber langmüthig Eifer

strest bis wo der Bosheit Maas rasselte. der längst gewünschte Augenblick der

so viel bittre Klagen endlich stillte rufen nunmehr ein mal zu Danzigs

Glück. nie hat sonst nie so gross gewordig wie wenn von

dem grausamen Orden nicht unterdrückt war. das Glück dringt ein

freudig zu rufen das Glück Danzigs stets die Dramatius Mo-

narch sein grosser Cardinal nun unter seinem Schutz gebe Danzig

Aria ganz gewohnter Hand beschützte Gott dich u. ganz Preussenland.

Tutti.

Wenn tobender Winde rau- schender Sturm die Wo- gen des Meers gleich

Dramatius voll Schrecken spricht dass ihr Untergang so bald als Gott will wenn tobender Winde

rau- schender Sturm die Wo- gen des Meer - gleich schrecken voll Schrecken spricht dass ihr

Wü – ter so bald es Gott will gewingt das ihre Wüten so bald es Gott will gewingt das

ihr Wüten so bald es Gott will u. das Meer wird wieder still.

so bittet auch Gott mit Eins bey Hand die Waffe der Gerechten die Waffe der

Gerechten die Waffe der Gerechten der Gerechten in der

Welt – u. weis der Länder Rotz zu wenden so bald ihrer Weisheit ge=

fallt so bald es ihrer Weisheit gefallt. Da Capo.

Recit:

7. Wie der, den unerbittlicher Sclaverey schon müd u. matt ge=

drukt nach seinem Retter schmachtend blikket der endlich stand u. singend

ruft: Vis sorg ist hab auch Danzig sein gebrugtes Haupt empor u. sahe

sehnsüchtig nach dir Casimir entgegen. Du kamst u. vor dir zog das

Schrecken u. der Krieg, hinfolgte Freyheit Ruhm u. Vergnügen: und also

Duetto. 13. Ging mein Danzig allgemach dem grünenden Flor.

Hül – fe Freyheit ist fey gegrüßt nun glückselig ist mein Ehr bey

daß man ob wir dich beschliesse — unglükselig ist wie Ehr bey daß man

ohne dich beschliesse — unglükselig ist wie Ehr bey daß man ohne dich be=

schliesst. Sclaverey mögen ausgelöscht haben, daß wie Volk wie Volk

das Freyheit kennt haschet falsch wie Knechtisch falsch wie Knechtisch Ehren das

ihm wie Tyranne wie Tyranne gönnt das ihm wie Tyranne wie Tyranne

das ihm wie Tyranne wie Tyranne gönnt. Da Capo Recit: tac:

Von Gott verliehener Augusti die Zierde die Welt dein Denkmal dauer

du kannst ob schon verwüstet ganz in unsere trauer in unsere trauern

dauer Gott verliehener von Gott verliehen=

Gust von Gott verliehener Augusti die Zierde die Welt dein Denkmal die Zierde

Welt dein Denkmal dauer du kannst ob schon verwüstet ganz trauer in

unsere trauer dauer wie in unsere trauer dauer

wo schon Götter dieser Erden dieser Erden endlich sie so schon wie

sterblich unsterblich werden, so sagt wie Ehr des Volkes Lust so sagt wie Ehr des

Volkes des Volkes Lust so sagt wie Ehr des Volkes, des Volkes Lust Da Capo

Recit:

O Gott der selbst der Länder Schicksal lenket, du warest der unsere Stadt du

Freyheit u. ihr Glük Ihres Postens Schuz geschenket Ihre Väter genossen hat

u. Gottes Segen Ihre Flotte rusten, so lasst uns Sie mit Ehrung und mit

Blut sehr Ihr erkauftes Gut ein wiederum verleihen. Gib unsern Vätern

welche Du verordnet hast, dass sie vereinigt Danzigs Last mit starken Schultern

tragen, stets deines Geist der Weisheit und der Stärke lasst jeden nur auf diesen

Danzigs Wohlfahrt sehen; entfernen bis auf die spätste Zeit von unserer Stadt

Hass Zwietracht, Neid, stets kühn sich feind u. Grausigkeit, so sind sie Festend

Schutz und Danzigs Wallgesang Ihres Ruhm beglückt stets ungeschüttert stehen.

Schluß Aria

Stünde fest in Danzigs Mauren in Danzigs Mauren Danzigs Glück

muß ewig dauern Danzigs Glück muß ewig dauern, bis mit der Weltbau

krachend Zerbricht. bis mit der Weltbau krachend Zerbricht stünde

fest in Danzigs Mauren, Danzigs Glück muß ewig dauern bis mit der Welt

bau krachend zerbricht. eher falle Danzig nicht eher falle Danzig nicht

Z8.

wenn dem Volk dem es so gehet wohl der Stadt die Gott er-

höhet wohl dem Volk das jauchzen kann, wohl dem Volk das jauchzen kann

Da Capo

Cantata. Tromba 1ma 37

Aria.

Recit: tac: / Aria tac: / Recit: tac: / Aria / Recit: tac: / Da Capo

Aria.

ganz Fortsetzung

Da Capo.

Aus der Reise.

Duetto. 41.

Sinfonia

con Recit: tac:

23.

Da Capo

Aria

Recit: tac:

Schluß=Aria. p:

f:

4.

Da Capo

Recit: tutti tac:

12.

Da Capo

Cantata.
Aria.

Tromba 2da

38

Da Capo | Recit: tac: | Aria tac: | Recit: tac: | Aria | Recit. tac:

Aria.

Da Capo

Aus der Rede.

Sinfonia con Recit: tac:

Aria.

Recit: tac:

Da Capo

Recit: tac:

Da Capo

Gesang-Aria.

Recit: tutti tac:

Da Capo

Cantata.

Timpani.

39

Aria.

p: f:

1. 17 9 2.

p: f: 3.

p: f:

p: 3. p: f. p:

f p: f:

f: 5. 2.

fm: 1. 12.

Da Capo

Recit: tac: // Aria tac: // Recit: tac: // Aria tac: // Rec: tac:

ganz Kurz
3. Cant.

Aria.

p: f: 5

1. 1. 1.

34.

pp: fm:

Da Capo

Aus der Rede.

Duetto.

Sinfonia
con Rec: tac:

Aria.

Recit: tac:

Schluß=Aria.

Recit: tutti

Cantata.
Aria.

Corno de Caccia 1mo

15. 8

Recit: tac: / Aria tac: / Recit: tac: / Aria tac: / Recit: tac:

Da Capo

Aria.

Da Capo

fine

Was Ihr Rede.

Aria Duetto

Sinfonia con Rec: tat

Da Capo Recit: tat:

Aria.

Da Capo Schluß=aria.

Recit: tutti tac: ff

p:

Da Capo

Cantata. Cornè de Chasse 2do 41

Aria.

Rec: | Aria | Rec: | Aria | Recit: | Aria.

tac: | tac: | tac: | tac: | tac: |

Da Capo

Da Capo

Nach der Rede.

Duetto.

Sinfonia con Rec: tac:

Da Capo Rec: tac:

Aria

Da Capo Recit: tac:

Schluß-Aria.

p: f:

Da Capo

Cantata.

Aria.

Flauto traverso.

Da Capo

Retir: tac:

Ofwanfft = wollen Klagen.

Aria.

Da Capo

Recitativo

Aria.

Da Capo

Tutti prestissimo

Recit: con accomp:

Aria tutti.

Da Capo

Auf's Neue

Sinfonia.

Aria Duetto.

Da Capo

Recit: con accomp:

Aria tutti.

2. Flauto

Da Capo.

Recit:

c. un accomp:

Schluß-Aria.

Da Capo


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Cantata.
Aria.

Oboe 1mo

Da Capo // Recit: tut: //

Aria.

Aria.

20.

20. 2.

23. Da Capo

Recit: tutti.

Da Capo Recit: tac:

Verso band Verbauen.

Aria.

Da Capo Rec: tac:

Aria.

Da Capo

Recit: tutti.

Da Capo Arie der Liebe.

Sinfonia.

15.

Duetto.

Beschluß-Aria.

p: f: t t t

Cantata.
Aria.

Oboe 2do

49

p. p. f. t t t t t t

Da Capo / Recit: tac:

Aria.

Violin

Oboe

Violino

Oboe

Violino

Da Capo ℔ Recit: ttc:

Frankfurt Vorbringer.

Aria.

21.

20.

3.

23.

Da Capo

Recit: tutti.

Arias.

Da Capo

Sinfonia.

Recit: der Rede.

Adagio.

45.

Duetto. 40.

23.

Da Capo

Recit: tac:

Aria.

Da Capo

Rec.

tutti.

Pehlitz-Aria

f.

p.

2.

1 1

t

p.

f.

t

t t t

t t t

t

f.

p.

Da Capo

Cantata.
Aria.

Violino 1.mo

52

p: f: p: f: p f. p: f: p: f. p: f: p:

Da capo

Recit: tac:

Aria

Da Capo

Recit: tal:

Straßburg Verbesserte.

Aria

Da Capo

Recit: Tutti.

Aria. tutti.

Da Capo

Sinfonia. Nach der Rede.

Aria Duetto.

Da Capo

Aria tutti.

Beschluß=Aria.

Recit: tutti.

Da Capo

Da Capo

Cantata.

Violino 2do

Arias.

f. p. f. p. f. p. f. p. f. p. f. p.

t t t t t t

Da Capo Recit: tac:

Ofmmarsk vollo dtagen.

Aria.

Aria.

Recit:

Aria tutti.

p: f: p: f: p: f:

Da Capo

Sinfonia.

Aria Duetto.

p: t t t t t for: p: t t f: p: 1. f:

Da Capo

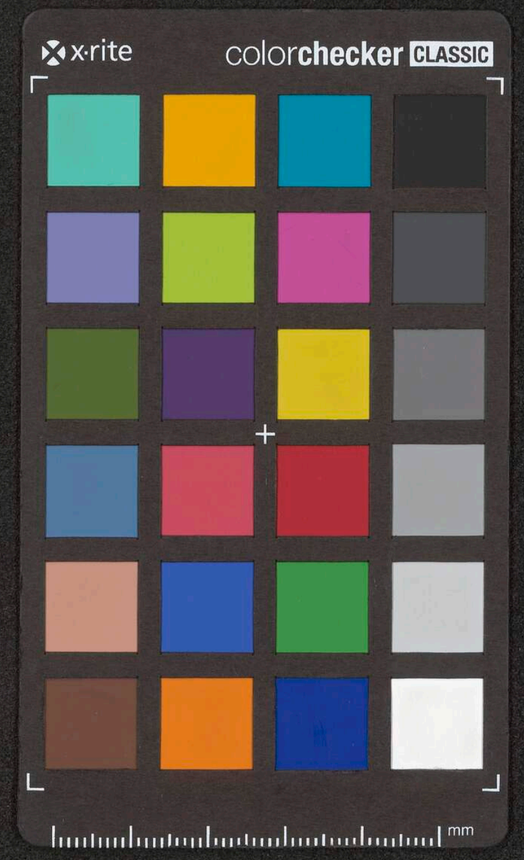
Recit.

Aria tutti.

Schluss-Aria.

Da capo

Da capo


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Cantata.
Aria.

Viola.

60

Da Capo

Aria.

p: f: p: f: p:

f: p:

Da Capo

Recit: tac:
in Anschauen Ihro Durchlaucht.

Aria.

p:

Recit: con accomp:

Da Capo

tutti.

Aria tutti.

p: p: f: p: f.

Da Capo

Aus der Rede.

Sinfonia.

Duetto.

13.

t t t t

2.

Da Capo

Recit.

p: p:

Tutti presto

Aria tutti.

p: f:

f.

p:

Da capo.

Accit:

tutti.

Fortsetz=Aria.

p: f:

2.

t

Da capo

Cantata. Violoncello.

Aria.

Recit:

Da Capo

Aria.

Recit:

Aria.

Recit:

Da Capo

Aria.

p: p: f: p: f:

Da Capo

Aria

Duetto.

t t t t t t

Da Capo.

Recit:

Aria tutti.

p:

f: fm:

Da Capo

Recit: tutti.

Da Capo

Cantata.
Aria.

Violono.

68

p:

Da Capo.

Aria

Da Capo

Da capo.

Sinfonia Mack. der Kerz

piano.

Da Capo.

Adagio.

Duetto.

Da Capo

Recit:

Aria.

p:

3

tu.

Da Capo

Recit: tutti.

Schluß=Aria.

p:

f:

2.

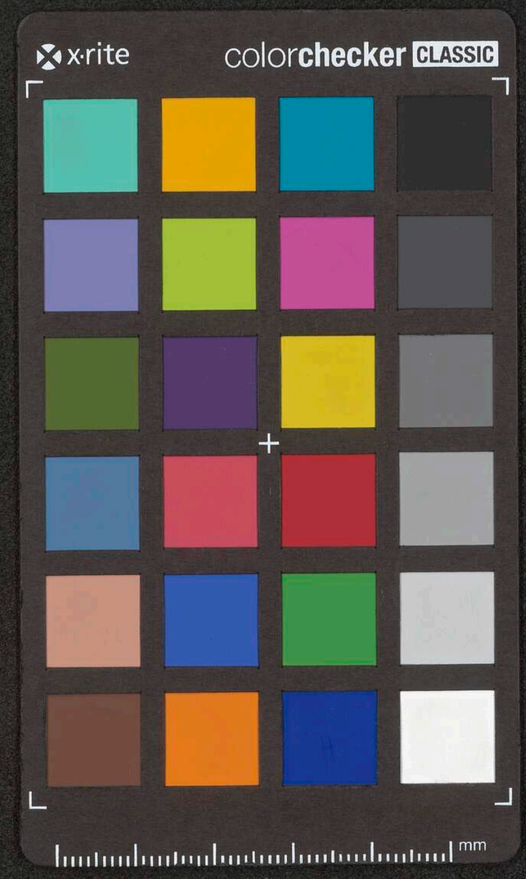
p:

p:

f:

p:

Da Capo


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Cantata.
Aria.

Basso.

72

Da Capo.
Recit: tacet

17.

27.

19.

Da Capo Recitag

Aria.

Da Capo ‖ Recit: &
vide in fine

Aria

piano

piano

forte.

forte.

Da Capo.

Nach der Rede

Sinfonia. Adagio.

15.

Duetto.

Rec: tac:

Da Rec
Capo tac:

Aria

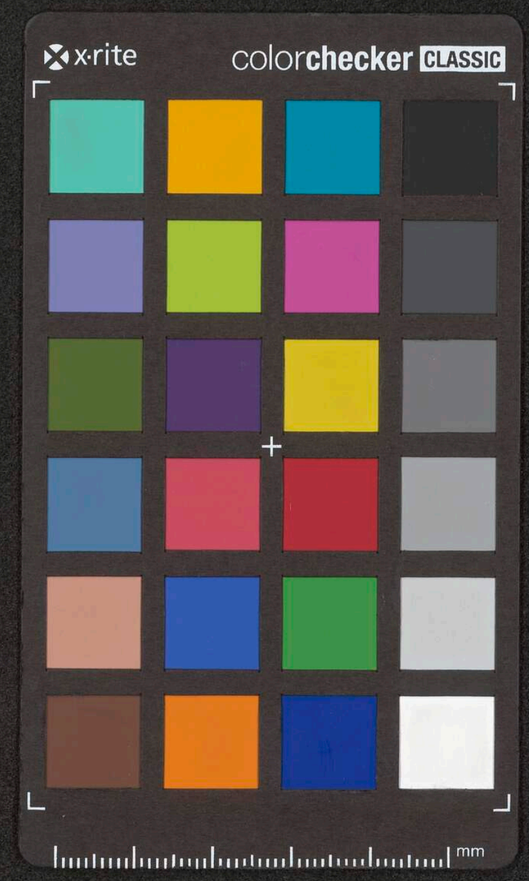
fz.

Da Capo. Recitativ ||

Schluß=Aria.

Da Capo

Recit: &


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Duetto. Basson 1.mo

74

fm:

Da Capo.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Cantata.

Aria.

Cembalo.

76

all' unis:

all' unis:

all' unis:

all' unis:

all' unis:

Fin:

all' unis:

Da Capo

Recit:

Aria

Violono

Violono

Da Capo

Rec:

Aria

unis:

unis:

unis:

Recit: tutti.

Aria

Violoni piano

Da Capo

Sinfonia. Marsch der Rede.

Adagio.

Duetto

Da Capo

Recit.

Aria.

all' unis.

Da Capo

Recit: tutti.

Ritt[illegible]=Aria

unis.

unis.

Da Capo